



26. Sitzung „Runder Tisch für Integration der Stadt Neumünster“ am 31.08.09

Ergebnisprotokoll

Anwesende: siehe anliegende Teilnehmerliste

Ort: Neumünster Türkspor e.V., Am Gashof 9

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 19:15 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Vorstellung von Projekten:**
 - „JoCo“ (Jobcoaching) für Jugendliche mit Migrationshintergrund (AWO Service GmbH, Herr Ilker Mermer)
 - „Podemos“ (Diakonisches Werk Kirchenkreis Neumünster, Frau Rike Müller)
 - „Gesundheitsprojekt MiMi“ (Kordinatorin Frau Lidia Pfei)
- 4. Antrag auf Mitgliedschaft**
- 5. Integrationsbeauftragte/r für die Stadt Neumünster**
- 6. Situation Landesamt für Ausländerangelegenheiten**
- 7. Zuschussantrag**
- 8. Verschiedenes**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden ganz herzlich, insbesondere Herrn Jahner als Vorsitzenden des Sozial- und Gesundheitsausschusses und Herrn Biermann vom BAMF. Er dankt Herrn Acar von Türkspor e.V. für die Gastfreundschaft, heute in den Räumen des Vereins zu tagen. Herr Acar berichtet über die Aktivitäten des Sportvereins.

TOP 1 - Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 - Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 - Vorstellung von Projekten

Frau Pfeifer (AWO) berichtet zum **Projekt MiMi**, dass 2009 bereits 38 Informationsveranstaltungen durchgeführt wurden, zu denen rund 560 Interessierte kamen. In Neumünster ist das Projekt in 8 Sprachen tätig. Der vom Runden Tisch und vom Sozial- und

Gesundheitsausschuss für 2009 zur Verfügung gestellte Zuschuss ist für die sehr sinnvolle Aufgabe verwendet worden und jetzt aufgebraucht. Das Projekt wird weiter bestehen, sich in Zukunft aber aus Entgelten der Nutzer/Einladenden finanzieren müssen.

Frau Müller (Diakonie Altholstein) stellt das **Projekt „Podemos“** mit zur Zeit 12 Teilnehmern vor. Sie selbst ist dort seit 01.06.2009 tätig. Es geht vorrangig um Sprachförderung, Qualifizierung für den Arbeitsmarkt und Bewerbungstraining. „Podemos“ richtet sich an sogenannte bleiberechtsungesicherte Flüchtlinge mit Arbeitsmarktzugang und ist räumlich angebunden an das Zentrum für berufliche Bildung im Parkcenter.

Frau Müller berichtet ebenfalls über die aktuelle Situation in der Flüchtlingsberatung im Zusammenhang mit den anstehenden Veränderungen, wenn die Aufnahmeeinrichtung des Landes in Lübeck geschlossen wird und eine Konzentration auf den Standort Neumünster erfolgt.

Frau **Dr. Richter** (VHS) berichtet über den in einem Projekt zusammen mit dem IBAF entstandenen **Wegweiser für Migrantinnen und Migranten in Neumünster**. Er enthält viele hilfreiche und verständlichen Hinweise, die aus einer sogenannten Stadterkundung zusammengestellt wurden.

Der mit der Einladung angekündigte Bericht zu „**JoCo**“ – **Jobcoaching für Jugendliche mit Migrationshintergrund** muss wegen Verhinderung des Referenten auf eine spätere Sitzung verschoben werden.

TOP 4 - Antrag auf Mitgliedschaft

Herr Niels Rupsch stellt sich vor. Er ist Fallmanager im Dienstleistungszentrum (ARGE für Hartz IV) und an der Arbeit des Runden Tisches, die er als Gast einiger Sitzungen kennen gelernt hat, sehr interessiert. Seinem Antrag auf Einzelmitgliedschaft wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5 - Integrationsbeauftragte/r für die Stadt Neumünster

Der Vorsitzende ruft in Erinnerung, dass es den Runden Tisch mit vielen ehrenamtlich Tätigen seit 2003 gibt. Die Koordination von Arbeitsgruppen und die Entwicklung von Handlungsempfehlungen stellt sich unter ehrenamtlicher Leitung schwieriger dar als erwartet. Die zum Jahreswechsel bevorstehende Konzentration aller zentralen Einrichtungen des Landes für Flüchtlinge und Asylbewerber in Neumünster wird für die Stadt und ihre Einwohner neue Herausforderungen mit sich bringen. Es sei zu überlegen, ob zukünftig ein hauptamtlich tätiger Integrationsbeauftragter, organisatorisch unmittelbar dem Oberbürgermeister zugeordnet, einer ganzheitlichen Entwicklung mehr Nachdruck verleihen kann. Aussagen dazu sind in Kürze von den kommunalen Spitzenverbänden in Schleswig-Holstein zur Umsetzung des nationalen Integrationsplanes (NIP) zu erwarten.

Nach längerer Diskussion wird folgender Antrag formuliert und einstimmig so beschlossen:

„Der Runde Tisch für Integration hält es für erforderlich, dass die Stadt Neumünster unbefristet in tariflicher Vollzeit die Planstelle einer/eines Integrationsbeauftragten einrichtet. Die Stelle sollte organisatorisch unmittelbar dem Oberbürgermeister zugeordnet sein. Dieser Vorschlag ist in geeigneter Weise den zuständigen Entscheidungsträgern zu übermitteln.“

TOP 6 - Situation Landesamt für Ausländerangelegenheiten

Herr T. Döhring stellt zu dem Thema die umfangreiche parlamentarische Anfrage der Partei „Die Grünen“ und die Antworten der Landesregierung zur Verfügung. Frau Zuleger berichtet von häufigeren und schnelleren „Umverteilungen“ aus der Gemeinschaftsunterkunft auf die Kreise und kreisfreien Städte. Das könne damit zusammenhängen, freie Platzkapazitäten in Neumünster zu schaffen, um auf die Schließung der Einrichtung in Lübeck zum Jahreswechsel 2009/2010 vorbereitet zu sein. Herr Biermann teilt mit, dass der Umzug der Außenstelle des BAMF von Lübeck nach Neumünster wahrscheinlich im Februar 2010 erfolgen wird. Herr Wolter (DRK) berichtet, dass der Betreuungsvertrag mit dem DRK seitens des Landes gekündigt wurde. Die europaweite Ausschreibung der bisherigen Dienstleistungen des Betreuungsverbandes ist getrennt nach den Teilbereichen Küche, Betreuung, Unterkunft geschehen. Um sich zu den Inhalten der Ausschreibung und qualitativen Veränderungen gegenüber der bisherigen Praxis ein Bild machen zu können, wird sich der Vorstand um die Beschaffung der Ausschreibungsunterlagen bemühen und ein Schreiben an das Land vorbereiten, falls es nötig sein sollte, auf bestimmte Dinge einzugehen. Spätestens in der übernächsten Sitzung des Runden Tisches soll das Thema erneut auf die Tagesordnung genommen werden.

TOP 7 – Zuschussantrag

Diakonisches Werk - „Dolmetscherunterstützte Informationsabende für Flüchtlinge aus der Landesunterkunft in Neumünster“ (1.950 EUR)

Der überarbeitete Zuschussantrag vom 06.08.2009 wird von Frau Gruber erläutert. Auf Nachfrage von Herrn Ahrens führt sie aus, dass die vom Innenministerium bereitgestellten, aber im letzten Jahr nicht voll abgeforderten Mittel ausschließlich für Einzelfallunterstützung in Verfahrensfragen vorgesehen sind. Herr Zielke regt an, dem Sozial- und Gesundheitsausschuss eine Gesamtübersicht der gewährten Zuschüsse zur Verfügung zu stellen.

Die Mitglieder des Runden Tisches sprechen sich in der Abstimmung bei einer Enthaltung dafür aus, den Antrag des Diakonischen Werkes in Höhe von 1.950 EUR dem Sozial- und Gesundheitsausschuss für eine Förderung zu empfehlen.

TOP 8 – Verschiedenes

Für die Durchführung des Projektes „Bildungspartner - Mentoring für jugendliche MigrantInnen“ sind dem Diakonischen Werk Altholstein von einer überregional tätigen Stiftung rund 50.000 EUR bewilligt worden. Damit ist das Projekt für eine Laufzeit von 2 Jahren gesichert und ein städtischer Zuschuss von 3.000 EUR pro Jahr ausreichend.

Die schon für den Sommer geplante, aber aus Krankheitsgründen verschobene Veranstaltung „Bildungssituation verbessern! Möglichkeiten von Migrantenselbstorganisationen“ soll am 19.11.2009 im „Kiek in“ stattfinden. Alle Vereine sind herzlich eingeladen, sich dort bei einem „Markt der Möglichkeiten“ vorzustellen.

Nächste Zusammenkunft: Donnerstag, 19.11.2009, 18.00 Uhr, im „Kiek in“

gez. Pohlmann